

Wer soll das noch verstehen? Ständig liest man in der OZ von den besorgten Innenstadthändlern und einer uneinigen Bürgerschaft die angeblich nach Lösungen sucht. Fakt ist doch, dass es in Greifswald an großen Geschäften mit Magnetwirkung fehlt. Das kann ein IKEA, ein Kaufhaus Stolz oder ähnliches sein. Einfach etwas was die Bevölkerung aus dem Umfeld nach Greifswald zieht. Denn sind die Besucher mal da, gehen sie auch in die Innenstadt schlendern. Blättert man die OZ eine Seite weiter, liest man von einem geschlossenen Campingplatz. Spätestens jetzt wird einem klar, hier stimmt was nicht! Wenn die Greifswalder Bürgerschaft doch so besorgt ist, warum unterstützen Sie nicht diejenigen, die Touristen, Gäste, Kundschaft der Händler nach Greifswald bringen? Eine alte Bauernregel besagt; Schlachte nie die Kuh die du melken möchtest! Dazu gehört auch, daß man auch mal über seinen Schatten springt. Wenn die Bürgerschaftsmitglieder mal nicht an ihre Parteiinteressen, sondern an den Fortschritt der Stadt denken, sollte es doch möglich sein für den Campingplatz und somit auch für die Innenstadthändler eine Lösung zu finden.

*K. Schmitz, Greifswald*